

Presseinformation

Ecovadis Platin und A- im CDP-Ranking bestätigen Fortschritte bei Klimazielen

Hansgrohe verbessert Nachhaltigkeitsleistung



HansgroheGroup_PV_WOG; HansgroheGroup_EcoVadisPlatin2026; HansgroheGroup_CDP-2026

Copyright: Hansgrohe SE; EcoVadis: <https://recognition.ecovadis.com/Gxsp66SQuqNRDIXpTlInQ>

CDP Climate Change: <https://trello.com/b/9ejPJCQV/public-disclosers>

Bildunterschrift: Zum zweiten Mal in Folge erhielt die Hansgrohe Group die EcoVadis-Platinmedaille und reiht sich erneut in die Top 1 Prozent der bewerteten Unternehmen ein. Eine Verbesserung gelang Hansgrohe auch im CDP-Klimaranking von B auf A-.

Schiltach, im Februar 2026. Die Hansgrohe Group hat ihre Nachhaltigkeitsleistung 2025 weiter konsequent gesteigert. Zum zweiten Mal in Folge erhielt der Schwarzwälder Sanitärspezialist die EcoVadis-Platinmedaille und reiht sich mit einer Punktsteigerung von 83 auf 86 in die Top 1 Prozent der bewerteten Unternehmen ein. Eine Verbesserung gelang Hansgrohe auch im CDP-Klimaranking von B auf A-. Die Auszeichnungen unterstreichen: Hansgrohe setzt seine Nachhaltigkeitsstrategie wirksam um und erzielt substanzielle Fortschritte bei Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz.

Externe Bewertungen als Kompass

EcoVadis und CDP prüfen umfassend Leistungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung. „Unabhängige Ratings schaffen Vertrauen – bei unseren Partnern, unseren Kunden und in der gesamten Wertschöpfungskette. Sie machen Unternehmen weltweit vergleichbar und zeigen, wie konsequent wir uns weiterentwickeln“, erklärt Hans-Jürgen Kalmbach, CEO der Hansgrohe Group. „Für uns sind sie zudem ein Kompass – sie zeigen, wo wir als verantwortungsvolles Unternehmen weiter ansetzen können, um langfristig erfolgreich und zukunftsfähig zu bleiben.“

Klar auf Kurs bei den Klimazielen

Hansgrohe verfolgt wissenschaftlich fundierte Klimaziele, validiert durch die Science Based Targets Initiative: Bis 2030 sollen die direkten und indirekten Emissionen aus eigenen Standorten (Scope 1 und Scope 2) um 77,3 Prozent gegenüber 2021 reduziert werden. Für die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette (Scope 3) gilt ein Reduktionsziel von 25 Prozent. Die Maßnahmen hierfür reichen von der Umstellung auf erneuerbare Energien über innovative, ressourcenschonende Produkte bis hin zur Einbindung der Lieferkette.

„Die größten Emissionen entstehen in der Nutzungsphase unserer Armaturen und Brausen“, so Hans Jürgen Kalmbach. Bis 2030 will das Unternehmen deshalb alle wasserführenden Produkte mit Technologien zur Wasser- und Energieeinsparung ausstatten.¹ „So ermöglichen wir Millionen Menschen, Ressourcen zu schonen – und leisten damit einen Beitrag zum globalen Klimaschutz.“

Ein weiterer Meilenstein ist der vollständige Umstieg auf Strom aus erneuerbaren Quellen an allen Produktionsstandorten. 2025 nahm Hansgrohe zudem vier Photovoltaik-Anlagen zur Eigenversorgung in den Werken in Offenburg, Schiltach West, Bad Bentheim und Valjevo in Serbien in Betrieb.² Zusätzlich stellt das Unternehmen Heizsysteme schrittweise auf

¹ Zu den von Hansgrohe entwickelten Spartechnologien gehören z.B. EcoSmart – reduziert den Durchfluss bei Brausen und Armaturen für bis zu 60 Prozent weniger Wasserverbrauch, dadurch auch deutlich weniger Energie zum Erwärmen des Wassers; oder CoolStart – bei Hebelmittelstellung fließt ausschließlich kaltes Wasser, warmes Wasser wird nur bei bewusster Bewegung nach links zugeschaltet [Ressourcenschonende Technologien im Badezimmer](#)

² In Offenburg, Schiltach Werk West und Valjevo decken die Anlagen rund vier Prozent des Strombedarfs am Standort, in Bad Bentheim etwa 20 Prozent.

Wärmepumpen um, die mit Ökostrom betrieben werden. Damit reduziert Hansgrohe direkte Emissionen und stärkt seine Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern.

Kreislaufwirtschaft und neue Materialien

Auch bei Verpackungen und Materialkreisläufen erzielt Hansgrohe Fortschritte: Seit Ende 2025 sind alle neu auf den Markt gebrachten Produktverpackungen plastikfrei – das spart allein in Deutschland jährlich rund 312 Tonnen Kunststoff. Am Standort Offenburg betreibt Hansgrohe seit 2024 eine weltweit einzigartige Recyclinganlage für verchromte Kunststoffbauteile. Sie entsichert ABS-Kunststoffe und führt sie direkt der Produktion neuer Teile zu. Für dieses Projekt und die gesamte Nachhaltigkeitsstrategie erhielt Hansgrohe 2025 den Deutschen Preis für Nachhaltigkeitsprojekte.

Über EcoVadis

EcoVadis ist einer der größten Anbieter von Nachhaltigkeitsratings für Unternehmen. Bewertet wird, wie gut Nachhaltigkeitsprinzipien in Richtlinien, im täglichen Handeln und in der Berichterstattung verankert sind. Das EcoVadis ESG-Rating umfasst 21 ESG-Themen, die in vier Bereiche gegliedert sind: Umwelt, Arbeit und Menschenrechte, Ethik sowie nachhaltige Beschaffung. Die Ergebnisse werden den Partnern als Scorecards zur Verfügung gestellt – entweder direkt über die EcoVadis-Plattform oder als Zertifikat ab einer bestimmten Punktzahl. Die EcoVadis-Medaillen basieren auf der relativen Leistung eines Unternehmens im Vergleich zu allen weltweit bewerteten Unternehmen. Für 2026 gelten: Top 35% = Bronze, Top 15% = Silber, Top 5% = Gold, Top 1% = Platin. [The Global Standard for Resilient, Sustainable Supply Chains | EcoVadis](#)

Über CDP

CDP (Climate Change) ist ein globales, gemeinnütziges System, das Unternehmen dazu ermutigt, umfassende Umwelt- und Klimadaten offenzulegen. Bewertet wird, wie gut ein Unternehmen klimabezogene Auswirkungen misst, steuert und darüber berichtet – darunter Themen wie Governance, Emissionbilanzierung, Zielsetzungen, Risikomanagement und Strategie. Die finalen Bewertungen werden einmal jährlich über die CDP-Plattform veröffentlicht und mit Stakeholdern geteilt. Unternehmen werden auf einer Skala von D- bis A bewertet, verteilt auf vier Leistungsstufen: Disclosure (D), Awareness (C), Management (B) und Leadership (A). Die besten Unternehmen werden auf der CDP A List ausgezeichnet. [CDP: Turning Transparency to Action](#)

Über die Hansgrohe Group – Taktgeber des Wassers. Seit 1901.

Die Hansgrohe Group mit Sitz in Schiltach/Baden-Württemberg ist mit ihren Marken AXOR und hansgrohe ein in Innovation, Design und Qualität führendes Unternehmen der Bad- und Küchenbranche. Mit seinen Armaturen, Brausen und Duschsystemen gibt das 1901 im Schwarzwald gegründete Unternehmen dem Wasser Form und Funktion. In Kombination mit Sanitärkeramik und Badmöbeln bietet das Traditionsunternehmen individuelle Gestaltungsmöglichkeiten aus einer Hand für ganzheitliche Badezimmererlebnisse. Einzigartige Erfindungen wie die erste Handbrause mit unterschiedlichen Strahlarten, die erste ausziehbare Küchenarmatur oder gar die erste Duschstange prägen die über 120-jährige Firmengeschichte. Das Unternehmen hält mehr als 15.000 aktive Schutzrechte. Die Hansgrohe Group steht für langlebige Qualitätsprodukte und für Verantwortung gegenüber Menschen und Umwelt. Die nachhaltige Herstellung ressourcenschonender Produkte ist international im unternehmerischen Handeln verankert. Durch die Entwicklung innovativer Technologien für Armaturen und Brausen erzielt Hansgrohe in der Nutzungsphase seiner Produkte einen deutlichen Effekt auf den Schutz der Ressource Wasser sowie die Begrenzung und Anpassung an den Klimawandel. Als ein Teil ihrer konsequenten Nachhaltigkeitsstrategie rüstet die Unternehmensgruppe mit ihrer Initiative „ECO 2030“ bis 2030 alle wasserführenden Produkte ausschließlich mit Wasserspartetechnologien aus. Mit 35 Gesellschaften, 22 Verkaufsbüros und Vertrieb in über 145 Ländern ist das global agierende Unternehmen der Sanitärbranche seinen Kunden in allen Regionen der Erde ein verlässlicher Partner. Die Hansgrohe Group, ihre Marken und Produkte wurden mit zahlreichen Auszeichnungen prämiert, darunter über 800 Designpreise seit 1974. Die Produkte der Hansgrohe Group sind weltweit präsent, auf namhaften Kreuzfahrtschiffen, in luxuriösen 5-Sterne- und Boutique-Hotels internationaler Metropolen, in außergewöhnlichen Spas, exklusiven Bädern von Lodges und Luxusvillen, öffentlichen Einrichtungen sowie in unzähligen Privathäusern. Ihre hohen Qualitätsstandards gewährleistet die Hansgrohe Group durch die Produktion an acht eigenen Produktionsstandorten, von denen sich vier in Deutschland, sowie je einer in Frankreich, in Serbien, in den USA und in China befinden. 2024 erwirtschaftete die Hansgrohe Group einen Umsatz von 1,387 Milliarden Euro. Weltweit beschäftigt das Unternehmen rund 5.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 60 Prozent in Deutschland.



Mehr zur Hansgrohe SE und ihren Marken AXOR und hansgrohe erfahren Sie auch unter:

www.facebook.com/axor.design

www.facebook.com/hansgrohe

www.linkedin.com/company/hansgrohe-group

www.instagram.com/axordesign

www.instagram.com/hansgrohe

Weitere Informationen:

Hansgrohe SE

Corporate Communications

Franziska Seitz

T +49 78 36 51 3551

E-Mail: public.relations@hansgrohe.com

www.hansgrohe-group.com

www.axor-design.com

www.hansgrohe.de

Bilderlink: [CELUM](#)

Copyright: Wir müssen darauf aufmerksam machen, dass wir für die zur Verfügung gestellten Bilder lediglich eingeschränkte Nutzungsrechte besitzen, alle weitergehenden Rechte jedoch beim jeweiligen Fotografen liegen. Die Bilder mit Copyright der Hansgrohe SE können daher nur honorarfrei veröffentlicht werden, wenn sie eindeutig und ausdrücklich der Darstellung oder Bewerbung von Leistungen, Produkten oder Projekten des Unternehmens Hansgrohe SE und/oder einer seiner Marken (AXOR, hansgrohe) dienen. Zum Schutz des Copyrights beachten Sie bitte eine eingeschränkte Nutzungsdauer von einem Jahr ab Veröffentlichung unserer jeweiligen Pressemitteilung. Bitte speichern Sie unsere Dateien nicht in Ihren Bildarchiven, sondern fragen Sie bei Bedarf immer aktuelle Fotomotive bei uns an. Alle anderen Bilder können nur im unmittelbaren Zusammenhang mit der dazugehörigen Pressemitteilung verwendet werden. Jede andere Nutzung bedarf der Genehmigung des jeweiligen Rechteinhabers/der jeweiligen Rechteinhaberin und ist in Absprache mit ihm/ihr zu vergüten.